

Landgraf Friedrich der Jüngere befiehlt dem gestrengen Bernd von der Assenburg die Aemter und Vogteien der Schlösser Sangerhausen und Questenberg bis Martini 1414 in gleicher Weise, wie er sie bisher innegehabt hat; doch soll der Landgraf ihm für dieses Jahr zu haldunge der — slosser — 300 Rhein. Gulden geben. Datum Wysßennsee dominica ipso die sancte Elizabeth vidue anno domini m° cccc° xiii^{mo}.

5

316.

1413 Dez. 27.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 1302 fol. 11 und Cop. 1304 fol. 98^b.

Markgraf Wilhelm II. bekennt, mit Burggraf Albrecht von Leisnig Herrn zu Penig eines Wechsels übereingekommen zu sein, wonach er ihm die Oberlehen an dem Kirchlehn zu Beiersdorf (Beierstorff) tauschweise gegen die Oberlehen an dem Kirchlehn zu Windischleuba (Windischen Luben) in der Pflege Altenburg überläßt, und weist ern Gunther und Vincentius von der Plauwenicz mit den Lehen des Kirchlehns zu Beiersdorf an Burggraf Albrecht, von dem sie es in gleicher Weise zu Lehn haben sollen wie vorher das Kirchlehn zu Windischleuba. Gegeben — virczen hundert iar dornoch in dem virczenden iare am 15 mittewochen sente Iohannes tage in den winachtin.

317.

Bischof Albrecht IV. von Halberstadt verbündet sich mit den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern bis 1417 Febr. 2. Querfurt, 1414 Jan. 11.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F f. 139 E No. XXVI. 1. Das S. (Schmidt Urkundenbuch des 20 Hochstifts Halberstadt 4 Taf. 21 No. 177) an Pergamentstr.

Anm.: Gegenbrief der Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich des Jüngern dat. 1414 Jan. 11. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 34 fol. 5. Gedr. Horn Friedrich der Streib. 793.

Von der gnade goddes we Albrecht bisschop to Halberstad bekennen openbar in dussem breve vor alle den, de on seen, horen edder lesen, [1] dat we umme gemeyne 25 nud unde fromen willen unser land unde lude unde myd rade unser leven getruwen myd gudem willen uns myd den hochebornen fursten hern Frederke, hern Wilhelme unde hern Frederke landgreven to Doringen unde markgreven to Mißen unsern leven heren unde frunden voreynet unde verbunden hebben, voreynen unde verbinden uns myd on in crafft dusses breves. [2] Dusse eynunge unde buntnisse ok uppe dussen neysten suntach^a) 30 antreden unde stan unde waren schal went von dussem neysten tokommen unser leven vrowen dach lechtmissen^b) vort over dre gancze iar, de na datum dusses breves neyst na enander folgen, also dat we in tiid dusser eynunge dusser ergnanten unser heren van